

Konzertabend – Viele bekannte Melodien in der Gomadinger Sternberghalle bei Gaudium und seinen Gästen

Der Funke springt über ins Publikum

VON MARION HOLDER

GOMADINGEN. Mit einem mitreißenden Konzert in der Sternberghalle hat der Sängerbund Gomadingen sein Publikum begeistert. Zahlreiche Gäste erlebten einen musikalischen Abend voller bekannter Melodien. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Gerd Strobel führte die zweite Vorsitzende Monika Strobel charmant und informativ durch das abwechslungsreiche Programm.

Den Auftakt gestaltete der Kinderchor des Sängerbundes, die Gaudinis, unter der Leitung von Rose Kalmbach-Ruopp. Mit strahlenden Gesichtern und spürbarer Freude präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger das Lied von der Moorhexe und brachten mit dem französischen Kanon »Miaou, miaou« eine verspielte und klangvolle Darbietung auf die Bühne, für die es viel Applaus gab. Die Kinder überzeugten nicht nur mit ihren Stimmen, sondern auch mit ihrem spürbaren Engagement und der Begeisterung für die Musik. Ein Highlight war der gemeinsame Auftritt mit dem Erwachsenenchor beim »Fliegerlied«.

Im Zentrum des Programms des Chors Gaudium stand das Thema Freiheit, etwa mit »Ich war noch niemals in New York«. Mit dem zweiten Lied »Freiheit« wurde die politische und gesellschaftliche Dimension des Themas deutlich. Mit einem Augenzwinkern schloss das dritte



Musik verband die Sänger und die Besucher in der Sternberghalle.

FOTO: HOLDER

Freiheitslied an: »Im Wagen vor mir« – eine Hymne auf die sehr deutsche Vorstellung von Freiheit im eigenen Auto. Das Publikum war begeistert.

Ein besonders verbindender Moment entstand, als das Publikum selbst aktiv werden durfte: Gemeinsam stimmte man in »Freude schöner Götterfunken« ein und ließ die Sternberghalle im Klang der Gemeinschaft erschallen.

Ein weiterer musikalischer Leckerbissen war der Auftritt des Männerchors »hatmanntöne« unter der Leitung von Bärbel Haarmann-Thiemann. Mit kräftigen Stimmen und viel Ausdruck rundete

der Männerchor das Konzert stimmungsvoll ab. Mit den Liedern wie »Die Rose«, und dem schwedischen Stück »Ska nya röster sjunga« boten die Sänger einen internationalen Strauß an Gesangsstücken dar, mit Ausdruckskraft, Vielfalt und stimmlicher Präsenz. Beim Evergreen »Mit 66 Jahren« sprang der Funke endgültig auf das Auditorium über – das Publikum klatschte begeistert mit und entließ den Männerchor erst nach einer Zugabe: Mit »Help me Rhonda«, einem Lied der Beach Boys, setzten die Sänger einen beschwingten Schlusspunkt unter ihren Auftritt.

Den stimmungsvollen Abschluss des Abends gestaltete der Chor Gaudium mit drei Liedern, die auf besondere Weise Lebensphasen und Emotionen widerspiegeln. Mit »Alt wie ein Baum«, »Seasons in the sun« und »Du kannst nicht immer 17 sein« schlugen die Sängerinnen und Sänger den Bogen vom Alter über den Abschied vergangener Zeiten bis hin zur Jugend. Die gefühlvollen Interpretationen luden zum Innehalten, Schmunzeln und Erinnern ein – ein würdiger Ausklang eines rundum gelungenen Konzertabends. Doch auch Gaudium wurde nicht ohne Zugabe verabschiedet.

Bevor die letzten Töne verklungen waren, ergriff der Vorsitzende Gerd Strobel noch einmal das Wort. In seinem Schlusswort sprach er allen Beteiligten Dank aus. Besonders hob er Fabian Bauer hervor, der den Abend am Klavier begleitet hatte. Strobel äußerte dabei die Hoffnung, dass Bauer auch künftig für die musikalische Begleitung zur Verfügung stehen werde.

Sein Dank galt ebenso den Chorleitern und Chorleiterinnen: Philipp Hirrle für die Leitung des Chors Gaudium sowie Rose Kalmbach-Ruopp für den Kinderchor Gaudinis und Bärbel Haarmann-Thiemann für den Männerchor hatmanntöne. Mit diesen anerkennenden Worten fand ein musikalisch und menschlich rundum gelungener Abend seinen feierlichen Abschluss. (GEA)